

Weihnachtsfeier des HMSV am 12.12.2015

Ich grüß Euch alle hier im Saal,
seid begrüßt ich sag's nochmal.
Das Weihnachtsfest steht vor der Tür,
drum sitzen wir auch alle hier.

Wir sitzen da und geben Acht,
was ich für blöde Sprüche mach.
Vielleicht erfahren wir was Neues,
was bisher noch gar keiner weiß.

D'Saison ist vorbei jetzt, heidenei,
sogar die Rentner sehen es ein.
Obwohl die am Fliegen noch finden Gefallen,
wenn die Vögel gefroren vom Himmel fallen.

Die schaffen`s, dass im Weitfeld dort,
Modellfliegen wird zum Wintersport.
Aber jetzt friert`s den Schlepper auch an d'Finger
Und noch an ganz andere Dinger.

Drum tut man Winterpause machen,
da kann man bauen neue Sachen.
Sich im Keller das Kreuz verrenken,
im Frühjahr was Neues an Himmel hängen.

Viele Jahre, ich sag's Euch gerad,
war das Segeln mir zu fad.
Dauernd bloß im Kreis rumfliegen,
ein steifes Genick davon noch kriegen.

Was daran schön ist konnt mir Keiner sagen,
darum hab ich gedacht, ich tu die Rentner fragen.
Die Dienstagmittags am Flugplatz draußen,
schonend Segeln und dann heftig jausen.

So bin ich hin dann ganz allein,
unter jedem Arm ein Fläschle Wein.
Der Empfang war freundlich das muss ich sagen,
die Flaschen musste ich nicht mehr selber tragen.

Wer zur Flugleitung noch ist bereit,
der ist dann auf der sicheren Seit.
Der Motor läuft, der Schlepper wartet,
schnell Seil eingehängt und dann wird gestartet.

Und schon bald nach zwei, drei Runden
Ist der Schleppzug fast entschwunden.
Jetzt aber schnell raus aus dem Seil,
bis jetzt ist ja noch alles heil.

Jetzt könnt man eigentlich gemütlich fliegen,
vielleicht auch noch ein wenig Thermik kriegen!
Doch der Schlepper, der schleppt immer länger,
und am Himmel wird es eng und enger.

So dass man schon bald nimmer weiß,
wo man gefahrlos noch herumkreist.
Dann gibt's noch welche, heidenei,
die haben gar kein Flieger mit dabei.

Die sagen denen Piloten, die jetzt schon im Stress,
was sich beim Fliegen verbessern lässt.
Erklären wie man die Landung teilt richtig ein
und auch wann man die Störklappen setzt ein.

Und ist man dann unten, erklären sie dann,
wie man es noch viel besser machen kann.
Sie waren schon Meister in allen Klassen,
wohl hauptsächlich im Sprüch loslassen.

Spannend wird's wenn's gut tut tragen,
am thermisch besonders guten Tagen.
Dann sind viele Segler in der Luft,
es dauert nicht lang bis einer ruft.

Mein Flieger fehlt, schnell helft mir suchen.
Den hört man bald ganz grausig fluchen.
Es dauert nicht lang, ganz kurz danach
ein hohes Pfeifen dann ein Schlag.

Drei Rüben gespalten, das wär nicht schlimm,
der Flieger aber, der ist hin.
Die Teile holt man, tut`s drehen und wenden.
In einer Feuerbestattung wird`s enden.

Spannend wird's auch, ich hab's schon erlebt,
wenn ganz plötzlich gar nichts mehr geht.
Und sechs Segler saufen gleichzeitig ab.
Jetzt wird's mit dem Landen aber recht knapp.

Die Piloten kommen in große Not,
des Flugleiters Kopf der wird ganz rot.
Gelandet wird kurz, lang, parallel,
Modellrückholer starten ganz schnell

Und rennen gerade wie um ihr Leben,
um das Modell schnell wegzunehmen,
bevor der Nächste, der kommt mit Macht,
nicht noch in den Segler kracht.

Nach der Aktion sind alle jetzt,
fix und fertig und erschöpft.
Während die Einen noch müssen verschnaufen,
Andere schon mit der Vespertasch laufen.

Sie bringen Schwarzwurst, Wein und Biere,
es ist jetzt aber auch schon kurz vor Viere.
Geflogen ist genug, man geht dann lieber,
zum gemütlichen Teil jetzt ganz schnell über.

Wer völlig erschöpft war vorher noch eben,
der zeigt jetzt plötzlich wieder Leben.
Denn was du heute kannst entkorken,
das verschiebe nicht auf morgen.

Die Stimmung steigt es dauert nicht lang,
da sind die ersten Witze dran,
bevor die Flaschen nicht sind trocken,
steht keiner auf da bleibt man hocken.

Bis man Heim kommt ist's schon spät.
Wie wenn man vom Nachtfliegen kommen tät.
Man liegt auf die Couch und schläft gleich ein,
von der anstrengenden Fliegerei.

Deshalb ist Segeln, speziell an dem Ort,
zweifelloos ein Hochleistungssport.
Es reicht nicht ab und zu probieren.
Da muss man intensiv trainieren.

Sonst hält man nicht durch bis zum Schluss.
Nicht, dass man noch Sprudel trinken muss.
Weil das Training ist so hammerhart,
sind bloß Topathleten da am Start.

Drum muss man überlegen, ob man's riskiert,
und das mit dem Seglerschleppen probiert.
Man hat Unterhaltung und viel Spaß dabei,
aber verdammt trinkfest muss man halt sein.

Jetzt mach ich Schluss und sag lebt wohl.
Sonst krieg ich noch den Ranzen voll.
Ich wünsch Euch noch das Allerbest,
leckt mich am Arsch und ein frohes Fest.